

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Bezirk Horgen

ammann
Das Betten- & Schlafcenter
Ammann Inneneinrichtungen AG
Seestr. 160 · 8810 Horgen
www.besserSchlafen.ch

Bauphase kann beginnen

Gattikon Der Grundstein für einen neuen Hort in Gattikon wurde gelegt. **Seite 5**

Ein Dekorateur auf Abwegen

Kilchberg Der Autor Claude Alain Sulzer hielt in Kilchberg eine Lesung. **Seite 7**

Eine schwungvolle Saison hingelegt

Schwigen Shane Dändliker aus Feldbach ist aktuell der Beste am Zürichsee. **Seite 33**

Wechsel im Casa da Horgen

Horgen/Laax 34 Jahre haben Verena und Melchior Wyss das Casa da Horgen betrieben. Das Ferienhaus der Gemeinde Horgen im bündnerischen Ferienort Laax geben sie diesen Samstag weiter. Das pensionierte Wirtepaar blickt auf einige Geschichten und Veränderungen im «Horgner Huus» zurück. In seine Fussstapfen treten nun Marianne und Marcel Wissmann. Zusammen haben sie das Ferienhaus auf die Wintersaison vorbereitet und Ratschläge ausgetauscht. Für das 50-Jahr-Jubiläum planen die neuen Wirte eine spezielle Aktion. (hid) **Seite 4**

Der Wohn- und Gymistandort Au-Park polarisiert

Wädenswil Wegen des privaten Gestaltungsplans Au-Park erhitzen sich die Gemüter. Einig sind sich Befürworter und Gegner nur in einem Punkt.

Francesca Prader

Das ehemalige Alcatel-Areal nahe dem Bahnhof Au ist für die ganze Bevölkerung des linken Seefers von Interesse. Denn dort will der Kanton Zürich die künftige Mittelschule Zimmerberg

bauen. Auf dem Gebiet sollen auch rund 300 Wohnungen und Gewerbeflächen entstehen.

Am 17. November entscheidet das Wädenswiler Stimmvolk über den privaten Gestaltungsplan Au-Park, der die Grundlage für die bauliche Entwicklung bil-

det. Sowohl Befürworter als auch Gegner des Au-Parks haben sich in Komitees organisiert.

Auf einem Rundgang auf dem Areal mit je einem Vertreter aus den beiden Lagern gehen die Emotionen hoch. Während der Gegner die Grösse des Projekts

kritisiert, sieht der Befürworter im Gestaltungsplan eine Chance, die nicht verpasst werden darf. Vor Ort konnten sie sich nur darauf einigen, dass es um den heutigen, unübersehbaren und grösstenteils leer stehenden Bau nicht schade ist. **Seite 5**

Schulterschluss der intelligenten Art

Zukunftstechnologien Das Thema künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde. Das Potenzial, das in dieser Zukunftstechnologie steckt, ist angesichts der digitalen Transformation der Gesellschaft und den damit verbundenen Einsatzmöglichkeiten riesig. Bis zum denkenden Computer und völlig autonomen Roboter ist es aber noch ein weiter Weg. Noch ist nicht einmal klar definiert, was KI genau ist, weil auch der Intelligenzbegriff nicht eindeutig definiert ist.

Dennoch: Schon heute rüsten sich die Wirtschaftsstandorte weltweit für einen neuen Wettlauf des Wissens. Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich hat letzte Woche den Schulterschluss mit den Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft vollzogen, um die Position von Zürich und der ganzen Schweiz als Forschungs- und Wirtschaftsstandort im Bereich KI zu stärken. Zu diesem Zweck soll in Zürich ein Talent- und Forschungs-Hub für KI und Robotik entstehen. Hinter dem ambitionierten Programm steht die Mindfire-Stiftung des Meilemer KI-Pioniers und Gründers der Küssnacher Firma StarMind Pascal Kaufmann. (ths) **Seite 3**

Sie möchten eine U-Bahn am See

Verkehr Der Verein Lake Area Metro propagiert die Tieferlegung des Verkehrs. An einem Anlass in Zürich-Tiefenbrunnen informierten die Fachleute, die dahinterstecken, wie eine Erschliessung des Bezirks Meilen durch eine U-Bahn aussehen könnte. Dass ihre Ideen visionär sind und wenn überhaupt dann wohl nur in ferner Zukunft verwirklicht werden können, verdeutlichte eine Aussage von Vereinsmitglied und CVP-Kantonsrat Lorenz Schmid. Der 54-jährige bezweifelte, dass er die Umsetzung noch miterleben wird. (phs) **Seite 9**

Aufs Glatteis geführt



Küssnacht Man schiebt Steine herum und wischt mit dem Besen: So könnte man das Curling salopp definieren. Doch es ist einfacher gesagt als getan. Ein ZSZ-Redaktor wagte sich aufs Eis. (nir) **Seite 8** Foto: André Springer

Seco ist mit Stellenmeldepflicht zufrieden

Arbeitsmarkt Im ersten Monitoringbericht zur Stellenmeldepflicht kommt das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) zu einem positiven Resümee: Die administrativen Abläufe zwischen Arbeitgebern und Regionalen Arbeitsvermittlungszentren hätten sich seit der Einführung im Juli 2018 gut eingespielt. Die Anzahl gemeldeter Stellen habe unmittelbar nach Inkrafttreten der Stellenmeldepflicht markant zugenommen und sich seither auf einem hohen Niveau stabilisiert, schreibt das Seco in einem Bericht. Dies zeuge von einer breiten Akzeptanz bei den Unternehmen. Insgesamt sind bei den RAV im ersten Jahr rund 200 000 meldepflichtige Stellen eingegangen. Aus Sicht des Arbeitgeberverbands muss die Meldepflicht aber noch effizienter gestaltet werden. Der Arbeitnehmerverband Travailsuisse gibt zu bedenken, dass die Frage nach der Wirkung der Meldepflicht im vorliegenden Seco-Bericht noch gar nicht abgehandelt worden sei. (red) **Seite 29**

Novartis patzt schon wieder

Pharma Dass das teuerste Medikament der Welt, Zolgensma, bei Affentests schwere Nebenwirkungen auslöste, wusste Novartis seit März. Trotzdem informierte der Konzern die Behörden erst in der vergangenen Woche. Nun hat die amerikanische Zulassungsbehörde FDA einen temporären Stopp für klinische Studien zu neuen Anwendungen mit Zolgensma verhängt. (red) **Seite 28**

Kitas kämpfen mit Personalnotstand

Kinderbetreuung Die Hälfte der Angestellten in Kindertagesstätten oder schulergänzenden Betreuungsinstitutionen hat keine entsprechende oder gar keine Ausbildung. Das sagt der Verband Kinderbetreuung Schweiz (Kibesuisse). Die Arbeitslast der Angestellten und die Verantwortung, die sie mit der Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern tragen, sind jedoch gross

und bringen manche an den Rand der Kräfte. Der Betreuungsschlüssel, das Verhältnis zwischen Betreuenden und Kindern, kann laut Marie-Meierhofer-Institut für das Kind oft nicht eingehalten werden, weil der Personalbestand knapp ist und bei Ausfällen Ersatz fehlt. Für Teamgespräche und Supervision fehle die Zeit erst recht, heisst es. Die Folge sei eine hohe Fluktua-

tion. Grund dafür sind mangelnde finanzielle Ressourcen. Die genannten Verbände kritisieren, dass Kindertagesstätten mit der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zwar einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag hätten, dass ihnen aber nicht die nötigen Ressourcen zur Verfügung gestellt würden für eine zufriedenstellende Qualität der Betreuung. (red) **Seite 25**

Eine neue Zauberformel?

Bundesratswahl «Falls sich im Herbst der grüne Zürcher Erdrutsch auf nationaler Ebene wiederholen sollte, müssten wir über eine neue Zauberformel nachdenken», sagte der Fraktionschef der Grünen, Balthasar Glättli, im Frühling. Das Szenario ist eingetroffen, und mehrere grüne Fraktionsmitglieder sagen, dass jetzt genau solche Gespräche mit der FDP wie auch mit der CVP laufen. Dass die Freisingen von sich aus Macht abgeben, ist allerdings wenig wahrscheinlich. (red) **Seite 25**

Wetter

11° 15°
☁️ ☀️ ☔
Wolken, wenig Sonne und Schauer.

Seite 18

Was Sie wo finden

Agenda	13
Samstagsrätsel	15
TV/Radio	16
Börse	28
Sport	30
Traueranzeigen	14
Amtliche Anzeigen	12
Veranstaltungen	12

